

Amerikanische Note nicht von Papp!

Schlage wird dem mexikanischen Vertreter zugestellt und ist einer Kriegserklärung ähnlich.

Washington, 20. Juni. — Heute ist endlich die amerikanische Note an die Carranza-Regierung dem hiesigen Vertreter Mexikos zugestellt worden.

Seitens der Ver. Staaten ist nie beabsichtigt worden, das Banditenunwesen in Mexiko zu unterdrücken, hätte die Carranza-Regierung sich ehrlieh bemüht, dasselbe zu unterdrücken.

General Junton verlangt Miliz. San Antonio, Tex., 20. Juni. — General Junton hat heute an das Kriegsdepartement die Forderung um Entsendung einer beträchtlichen Anzahl Staatsmilizen nach der Grenze gerichtet.

Könnten nicht aus Mexiko herans. San Antonio, 20. Juni. — So gefährlich ist die Lage in Laredo, daß Brigadegeneral Mann seine Frau der Sicherheit wegen von dort nach San Antonio geschickt hat.

Wiederankauf befohlen. El Paso, N.M., 20. Juni. — Hier ist vom Kriegsdepartement der Befehl eingelaufen, sofort 63,000 Pferde für die Kavallerie und Artillerie aufzukaufen.

Staatsmiliz wird in Aftland mobilisiert. Lincoln, Neb., 20. Juni. — Die Mobilisierung der Nationalgarde von Nebraska findet nicht in der Staatshauptstadt statt, wie zuerst angegeben, sondern auf dem Schießplatz zu Aftland.

Generaladjutant Phil A. Hall hielt gestern Abend mit den betreffenden Militärbehörden eine Beratung ab, welche bis gegen Mitternacht währte, nach welcher er Befehle zur sofortigen Mobilisierung der Nationalgarde erließ.

General Hall und sein Stab sowie das Artilleriekorps begeben sich heute nach Aftland, um alles für den Empfang der Truppen vorzubereiten. Die schnell dorthin nach Aftland verladet werden, hängen ganz davon ab, wie die Zustände auf dem Schießplatz sind.

Abonniert auf die Tägliche Tribune. \$4.00 das Jahr durch die Post.

Großadmiral Köster über U-Boothrieg!

Verteidigt ausgiebigsten Gebrauch dieser Waffe und bericht Wilson einen Seitenhieb.

London, 20. Juni. — v. Köster, früher Großadmiral der deutschen Flotte, hat, einer hier eingetroffenen Depesche aus Kopenhagen zufolge, bei der gestern in Berlin stattgefundenen Versammlung von Delegierten des Deutschen Flottenvereins folgende Äußerungen getan: Wir sind berechtigt, unsere Unterseeboote gegen einen Feind anzuwenden, der sich Seeminen und Aeroplane gegen uns bedient; und wenn der Befürworter von Humanität und Gerechtigkeit, Präsident Wilson, unseren Feind mit Munition versieht, ohne welche er nicht imstande ist, den Krieg fortzusetzen, dann sind wir berechtigt, unsere U-Boote in tollkühnster Weise in Anwendung zu bringen.

Politische und kommerzielle Umstände zwingen uns, den rücksichtslosen U-Boothrieg aufzugeben, für die deutsche Flotte aber kommen bessere Zeiten!

Kellogg in Minnesota nominiert. St. Paul, Minn., 20. Juni. — Nach den bisherigen politischen Resultaten der gestern in Minnesota abgehaltenen Primärwahlen erhielt Frank B. Kellogg von St. Paul die republikanische Nominierung für Gouverneur, sein nächster Gegner war Exgouverneur A. D. Eberhard.

In Tode geschleift. Wayne, Neb., 20. Juni. — Arthur Prince, der 17 Jahre alte Sohn des eines Meile von hier wohnenden Farmers John Prince, wurde Montag von seinem Pferde, als er übers Feld ritt, abgeworfen. Sein Fuß blieb im Steigbügel hängen und er wurde von dem schon gewordenen Pferd über die Felde geschleift, bis ihn der Tod von seinen Leiden erlöste.

Todesnachricht. Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute in aller Frühe unser unvergesslicher, teurer Vater,

August Schmidt, jr., in seinem Sein hier im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Donnerstags, den 22. Juni, nachmittags gegen drei Uhr vom Trauerhause auf dem Friedhof zu Millard statt. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Kinder: August Schmidt, jr., Hermann Schmidt, Wilhelm Schmidt, Frau Anna Urbahn, Frau Ely Daemon, Frau Helen Plambach, Frau Lillie Dixon, Millard, Neb., 20. Juni 1916. 6-21-16

Ein jedes Tierchen... „Wo hast Du nur Deinen Kalender hängen, wenn er doch nie ein richtiges Datum zeigt! Heute ist es schon Sonnabend, und dort steht immer noch der Donnerstag.“

„Ja, bitte Dich, Mensch, gönne ich doch das Vergnügen! Sieh nur, ich bilde ich mir immer ein, es wäre ja Donnerstag; und denke Dir nun, ich freude, wenn ich morgen aufstehe und finde, daß es Sonntag ist!“

Abtuhlung. Herr (geht mit einer Dame spazieren; gleich fällt eine Sternschnuppe): „Unabgesehen von dem, was Sie mir die erste Silbe dieser glänzenden Erscheinung! Dame (lacht): „Und Sie mir die zweite und dritte.“

Es bleibt dabei! Herr A.: Ihr Sohn hat an der Universität seine Reiprüfung bestanden? Herr B.: Ach Gott, mit dem hat immer seine Not gehabt. Als gang seines Kind empfing er schon die Reitaufe.

Er weiß Kai. Frau: Das geht aber nicht, Paul, daß du im Hause immer rauchst, du verdorbst mir mit deinen Zigarren ja alle meine Gardinen. Mann: Hoff recht, Alte, — ich werde sofort in die Kneipe gehen.

Verst Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Schulratsitzung.

In der gestrigen Sitzung wurde der Sekretär beauftragt, Angebote für Vergrößerung der Bancroft Schule einzufordern, die aus einer vierklassigen in eine solche von 16 Klassen umgewandelt werden soll.

Rom nächsten Schuljahr an müssen auswärtige Schüler der Hochschule ein Schulgeld von \$1.50 monatlich zahlen.

Aus den vorliegenden Berichten ergibt sich, daß die Speiseanstalt in der Central Hochschule im abgelaufenen Schuljahr einen Reinertrag von \$659.09 ergab. Die Ausgaben bestanden sich einschließl. des Gehalts von \$1,000 auf \$13,175.14, während die Einnahmen \$13,824.23 betragen.

August Schmidt, Sr., gestorben.

In seinem Sein in Millard ist heute in aller Frühe August Schmidt, jr., im Alter von 69 Jahren aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene, welcher einer der bekanntesten und geachteten Deutschen in Millard und Umgebung war, wurde am 21. Mai 1847 in Havelberg, Provinz Brandenburg, geboren.

Den Entschlafenen, dem die Lebensgefährten im Oktober letzten Jahres in Lode voranging, hinterließen drei Söhne und vier Töchter, nämlich: August, jr., und Wilhelm in Millard, Herman in Springfield, Frau Anna Urbahn in Hedwig, Frau Ely Daemon in Omaha, Frau Helen Plambach in Chalco und Frau Lillie Dixon in Millard. Ein Sohn ist bereits vor Jahren gestorben.

Die Zigarre.

(Qualmgedanken im Schlingengrasen.) In der Welt erndet der Ehrliche Nahrung der Seele; aber die Zigarre, wenn sie geißelt, ist ein Kreuz, wenn sie geißelt.

Wenn es mancher Erdensmehl los erhebt, so ist sein Geistes, künftighin die der braven Stengel, lobens, wenn er zieht!

Warum über der Zigarre! Menschen, geht ihr Kopf und Herz! Nicht im Dampf der Lebenskare, nicht in das rechte Glück.

Neulich glättet sie die Glatze, denn der Schwanz der Zigarre schneidet, über einen Fehler hat sie, daß sie immer länger wird!

Das moderne Einmal. In dem Einmalen des Einmalens wird Fröhlich gefragt, wieviel mal 7 sei.

Der Kleine antwortet hierauf: „8 mal 7, das ist — die „bide Verla“.“

Egal. — Herr (zum Freunde, als er ihm die Frau vorstellt): „Gedachte die hast Du Dir herausgelacht?“

Widerspruch. Freund: „Was sind das in Ihrem Sprechzimmer für Kunden, die so traurige Gesichter schneiden?“

Erneuerliche Kleider. Zwei Teile warmes Wasser werden mit einem Teil warmen, Sprossigen Spiritus vermischt. Das Kleid wird über das Plättchen gegeben, mit einer nicht zu scharfen Bürste regelmäßig mit der Lösung gut gebürstet, und sofort mit gleichmäßigem Gips bestreut.

Das modische Einmal. In dem Einmalen des Einmalens wird Fröhlich gefragt, wieviel mal 7 sei.

Der Kleine antwortet hierauf: „8 mal 7, das ist — die „bide Verla“.“

Egal. — Herr (zum Freunde, als er ihm die Frau vorstellt): „Gedachte die hast Du Dir herausgelacht?“

Widerspruch. Freund: „Was sind das in Ihrem Sprechzimmer für Kunden, die so traurige Gesichter schneiden?“

Erneuerliche Kleider. Zwei Teile warmes Wasser werden mit einem Teil warmen, Sprossigen Spiritus vermischt. Das Kleid wird über das Plättchen gegeben, mit einer nicht zu scharfen Bürste regelmäßig mit der Lösung gut gebürstet, und sofort mit gleichmäßigem Gips bestreut.

Das modische Einmal. In dem Einmalen des Einmalens wird Fröhlich gefragt, wieviel mal 7 sei.

Der Kleine antwortet hierauf: „8 mal 7, das ist — die „bide Verla“.“

Brandeis Stores. Räumungs-Verkauf von ELEGANTEN SOMMER-KLEIDERN für Frauen und Mädchen, reizende Moden. Jedes einzelne Kleidungsstück ist von unseren letzten Einkäufen — die allerletzten Neuheiten — so preiswürdig, daß Sie bereitwillig den vollen Preis dafür bezahlen würden — speziell jetzt, da die warme Jahreszeit eben erst begonnen hat.

FOR Willow Springs Beer. Phone Doug. 1306 or 2108. AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.



1706

Omaha Tribune Fattern Dept 1311 Howard St.

Ver „Omaha Tribune“ Coupon. Das modische Muster No. ... (Zahre ... bei Kinderkleidern.) Name ... No. ... Straße ... Stadt ...

Kleine Lokalnachrichten

Wegen Verabreichung eines Angetrunkenen wurde der Farbige Aaron Davis zu 60 Tage Gefängnis verurteilt.

Wegen Verabreichung eines gefälschten Checks wurde der Koch Rick Snyder in Haft genommen und unter \$750 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.

Die hiesige Feuerwehr hat ihre Ausstattung um vier Spritzen-Autos bereichert, welche gestern eingetroffen sind und in Dienst gestellt wurden.

Der Regier Floyd Sutton wurde gestern unter der Anklage verhaftet, vergangenen Freitag Abend in einem Restaurant an der 9. Str., 446 Capitol Ave., zwei Männer und eine Frau durch Revolverkugeln verwundet zu haben.

Wegen Ehebruchs wurden Charles S. Pröhm, Geschäftsführer eines hiesigen Automobilgeschäfts, und Hel. Sue Hoffer in der Wohnung des letzteren in den Winona Apartments in Haft genommen.

Franz Cookman, ein 17-jähriger Knüttling von Kansas City, wurde Montag Abend in der Nähe des Bahnhofs von zwei bewaffneten Kerlen niedergeschlagen und um \$9 beraubt.

Die hiesigen Militärruppen sind bereits in Uniform und bereit, nach Aftland abzurücken. Major Elshoff erwartet die Einberufungsorder jede Minute.

Seit heute sind in hiesigen Postamt zehn neue Beamte angestellt worden, um die Angestellten, die mit Arbeit überbürdet waren, zu entlasten.

Die Grocers und Schlächter der Stadt haben am Donnerstag im Krieg Park ihr Jahrespakt und werden aus diesem Grunde an diesem Tage ihre Geschäfte schließen.

Die Burlington Bahn wird hier einen neuen Bahnhof errichten, dessen Herstellung etwa \$15,000 kosten wird. Mit den Arbeiten soll am 1. September begonnen werden.

Im Alter von 68 Jahren starb hier am Samstag an einem Magenleiden David A. Bigelow, der erste Demokrat, der in Adams County zu einer Amtsvernahme wurde. Er war zwei Termine Countyclerk und einen Termin hindurch Assessor. Der Verstorbene, der im Jahre 1872 in dies Land emigrierte, hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Ein heftiger Hagelsturm verdrängte in der Abend zwischener Weiten langsam und über eine Reihe breiten Landstreifen, der mit Getreide bebaut war.

Personalien

Herr F. C. Schroeder, Sekretär der hiesigen Loge des Ordens der Eagles, wird sich Mittwoch früh als Delegat seiner Loge nach Lincoln begeben und dem Staatskonvent beiwohnen.

Der Regier Floyd Sutton wurde gestern unter der Anklage verhaftet, vergangenen Freitag Abend in einem Restaurant an der 9. Str., 446 Capitol Ave., zwei Männer und eine Frau durch Revolverkugeln verwundet zu haben.

Die hiesige Feuerwehr hat ihre Ausstattung um vier Spritzen-Autos bereichert, welche gestern eingetroffen sind und in Dienst gestellt wurden.

Der Regier Floyd Sutton wurde gestern unter der Anklage verhaftet, vergangenen Freitag Abend in einem Restaurant an der 9. Str., 446 Capitol Ave., zwei Männer und eine Frau durch Revolverkugeln verwundet zu haben.

Wegen Ehebruchs wurden Charles S. Pröhm, Geschäftsführer eines hiesigen Automobilgeschäfts, und Hel. Sue Hoffer in der Wohnung des letzteren in den Winona Apartments in Haft genommen.

Franz Cookman, ein 17-jähriger Knüttling von Kansas City, wurde Montag Abend in der Nähe des Bahnhofs von zwei bewaffneten Kerlen niedergeschlagen und um \$9 beraubt.

Die hiesigen Militärruppen sind bereits in Uniform und bereit, nach Aftland abzurücken. Major Elshoff erwartet die Einberufungsorder jede Minute.

Seit heute sind in hiesigen Postamt zehn neue Beamte angestellt worden, um die Angestellten, die mit Arbeit überbürdet waren, zu entlasten.

Die Grocers und Schlächter der Stadt haben am Donnerstag im Krieg Park ihr Jahrespakt und werden aus diesem Grunde an diesem Tage ihre Geschäfte schließen.

Die Burlington Bahn wird hier einen neuen Bahnhof errichten, dessen Herstellung etwa \$15,000 kosten wird. Mit den Arbeiten soll am 1. September begonnen werden.

Im Alter von 68 Jahren starb hier am Samstag an einem Magenleiden David A. Bigelow, der erste Demokrat, der in Adams County zu einer Amtsvernahme wurde. Er war zwei Termine Countyclerk und einen Termin hindurch Assessor. Der Verstorbene, der im Jahre 1872 in dies Land emigrierte, hinterläßt drei Töchter und einen Sohn.

Ein heftiger Hagelsturm verdrängte in der Abend zwischener Weiten langsam und über eine Reihe breiten Landstreifen, der mit Getreide bebaut war.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, 20. Juni 1916. Harder Weizen — Nr. 2. 96-97 Nr. 3. 90-95 Nr. 4. 87-91 Weicher Frühjahrsweizen — Nr. 2. 98-103 Nr. 3. 95-100 Durum Weizen — Nr. 2. 90-91 Nr. 3. 89-90 Weiches Korn — Nr. 2. 70-70 1/2 Nr. 3. 69 1/2-70 1/2 Nr. 4. 69-69 1/2 Nr. 5. 68 1/2-69 1/2 Nr. 6. 68-69 1/2 Gelbes Korn — Nr. 2. 73 1/2-74 Nr. 3. 73-73 1/2 Nr. 4. 72 1/2-73 Nr. 5. 71-72 Nr. 6. 70 1/2-71 1/2 Gemischtes Korn — Nr. 2. 70 1/2-71 Nr. 3. 70-71 1/2 Nr. 4. 68 1/2-70 1/2 Nr. 5. 68-70 Nr. 6. 67 1/2-69 1/2 Weicher Hafer — Nr. 2. 38-38 1/2 Standard Hafer 37 1/2-37 3/4 Nr. 3. 36 3/4-39 Nr. 4. 35 3/4-36 Gerste — Malzgerste 67-72 Futtergerste 54-59 Roggen — Nr. 2. 90-91 Nr. 3. 89-90 Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 20. Juni 1916 Harder Weizen — Nr. 2. 104 Nr. 3. 103 1/2-102 Nr. 4. 93-96 Milder Weizen — Nr. 2. 98-103 Nr. 3. 94-101 Nr. 4. 84-84 Gemischtes Korn — Nr. 2. 72 Nr. 3. 71 Nr. 4. 70 Gelbes Korn — Nr. 2. 73 1/2-73 1/2 Nr. 3. 72 1/2-73 Gemischter Hafer — Nr. 2. 33 1/2-34 1/2 Nr. 3. 31 1/2-32 1/2 Weicher Hafer — Nr. 1. 39 1/2-40 Nr. 2. 37 1/2-39 1/2

Storz TRIUMPH BEER. ALWAYS INSIST ON GETTING IT. STORZ BREWING COMPANY, OMAHA. THERE'S FAME IN THIS NAME.